„Der Kurzfilm, den Ihr heute ‚zu guter Letzt' empfohlen habt, ist zweimaliges Ansehen wert – sozusagen das in Film gehauene Motto Eurer Anstrengungen", schreibt ein alter Freund aus Brüssel. Und ein Freund der NachDenkSeiten aus Bonn verstärkt die Botschaft: „Ich lese gern auf den NDS. Sehr informativ und hintergründig. Ich habe gerade ein Video gefunden, das – wie ich finde – Euren Auftrag/Mission visualisiert: ‚Schwarz wie Milch' – ein Kurzfilm über Manipulation in den Medien."
So doppelt motiviert regen wir bei unseren Lesern an, alle Ihre Freunde und Bekannten über ihren E-Mail-Verteiler auf dieses Glanzstück eines Studenten aus Ulm aufmerksam zu machen. Zielgruppe: junge Leute, ja eigentlich alle. Holen Sie Ihre Freundinnen und Freunde vor Ihren Bildschirm. Für 3' 50'' Aufmerksamkeit zu Gunsten einer kritischen Gegenöffentlichkeit. Albrecht Müller

Ähnlich geeignet zur Information für einen möglichst großen Verteiler ist Georg Schramms geniale Abschiedsrede aus der gestrigen Anstalt. Hier auch noch der Link auf die gesamte Sendung „Neues aus der Anstalt" vom 8.6.2010.

Machen Sie bitte Ihr Umfeld zugleich auf die Informationsmöglichkeit über www.NachDenkSeiten.de aufmerksam.

Es lohnt sich. Ein Beispiel:
Heute früh um 6:11 h schickte mir der stellvertretende Chefredakteur einer Tageszeitung einer großen Stadt seinen kritischen Kommentar zum so genannten Sparpaket und schrieb:

> „Ihnen frohes Schaffen; langsam, so hab ich den Eindruck, zeigt auch die Arbeit Ihrer Seiten allmählich doch Wirkung; das weitgehend verheerende Echo auf die letzten (Un)Taten der Regierung selbst in konservativen Blättern macht jedenfalls Hoffnung."